



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss, Ausschuss
für Kunst und
Kultur/Museumsneubauten**

Ansprechpartner/in: Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 01.10.2008

Niederschrift

über die **Gemeinsame Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses und des Ausschusses für Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 08.09.2008, 15:05 Uhr bis 16:25 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten

Vorsitzende/r

Herr Dr. Lothar Theodor Lemper CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Carola Blum	CDU
Herr Prof. Dr. Hans-Georg Bögner	SPD
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Monika Möller	SPD
Herr Peter Sörries	Grüne
Frau Bürgermeisterin Angela Spizig	Grüne

Sachkundige Bürger

Herr Dr. Ulrich Wackerhagen FDP

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Wolfgang Hornemann	pro Köln
Herr Wolfgang Breuer	Die Linke.Köln
Frau Petra May	Einzelmandatsträgerin
Herr Dr. Martin Müser	KBB

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Frau Karin Reinhardt	auf Vorschlag der CDU
Frau Anna Dünnebier	auf Vorschlag der SPD
Herr Franz Irsfeld	auf Vorschlag der SPD

Frau Maria Spering
Herr Lorenz Deutsch
Herr Ludwig von Rautenstrauch

auf Vorschlag der Grünen
auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Ute Palm

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürger/innen

Herr Reinhard Heinemann

Wirtschaftsausschuss

Vorsitzende/r

Herr Herbert Gey CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Margret Dresler-Graf	CDU	in Vertretung für Frau De Bellis
Herr Alfred Hoffmann	CDU	in Vertretung für Herrn Hock
Herr Helmut Jung	CDU	in Vertretung für Herrn Bürgermeister Müller
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD	in Vertretung für Frau Heuer
Herr Dr. Martin Schoser	CDU	
Herr Prof. Dr. Hans-Georg Bögner	SPD	
Herr Axel Kaske	SPD	
Herr Walter Kluth	SPD	
Herr Alfred Schultz	SPD	
Herr Jörg Frank	Grüne	
Frau Elisabeth Thelen	Grüne	
Herr Marco Mendorf	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln	
Herr Michael Kellner	Die Linke.Köln	in Vertretung für Frau Kleine

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Dieter Schöffmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Jürgen Heinrichs	auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander
Herr Beigeordneter Dr. Norbert Walter-Borjans

Presse Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Teresa Elisa De Bellis	CDU
Herr Bürgermeister Josef Müller	CDU
Frau Ulrike Heuer	SPD

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Joseph Fink	auf Vorschlag der CDU
Frau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Frau Kathrin Luz	auf Vorschlag der SPD
Frau Friederieke van Duiven	auf Vorschlag der Grünen

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Gert Klehn
Frau Veronica Oommen
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß

Für die Denkmalpflege sachverständige Bürger/innen

Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner
Herr Dr. Helmut Fußbroich

Wirtschaftsausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Teresa Elisa De Bellis	CDU
Herr Markus Hock	CDU

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Frau Barbara Kleine Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Heinrich Remagen	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Wolfgang Uellenberg van Dawen	auf Vorschlag der SPD

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Rafet Öztürk

Herr Gey begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine aktualisierte Tagesordnung vorliege.

Die Ausschüsse sind mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Wahl eines Vorsitzenden

2 Wahl eines Schriftführers

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4 Mitteilungen

4.2 Kulturmarketing - mündliche Information und Aussprache

5 Beschlussvorlagen

I. Öffentlicher Teil

1 Wahl eines Vorsitzenden

Herr Dr. Lemper schlägt den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses, Herrn Herbert Gey, als Vorsitzenden der heutigen gemeinsamen Sitzung vor.

Beschluss:

Herr Herbert Gey wird zum Vorsitzenden der gemeinsamen Sondersitzung von Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für Kunst und Kultur gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

2 Wahl eines Schriftführers

2.1 Bestellung eines Schriftführers für die gemeinsame Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses und des Ausschusses für Kunst und Kultur/ Museumsneubauten 3398/2008

Den Ausschüssen liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Gey stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur/ Museumsneubauten und der Wirtschaftsausschuss bestellen Herrn Michael Müller, Amt für Wirtschaftsförderung, zum Schriftführer für die gemeinsame Sondersitzung am 08.09.2008.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Es liegen keine Anträge vor.

4 Mitteilungen

4.1 Kulturwirtschaftsbericht 2007 - Synopse der Ergebnisse, Analyse der Handlungsempfehlungen 3688/2008

Den Ausschüssen liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Dr. Schoser fordert die Aufgabe „Kulturwirtschaft“ personell und organisatorisch neu in der Verwaltung zu verankern. Es gebe zudem aus wirtschaftspolitischer Sicht noch Bedarf an weitergehenden Betrachtungen verschiedener Teilmärkte.

Frau Blum lobt die zusammenfassende Darstellung in der vorliegenden Synopse. Sie regt an, gemeinsame Beratungen der beiden Ausschüsse zum Thema Kulturwirtschaft fortzuführen.

Herr Dr. Lemper lobt die Substanz des Berichtes und hebt positiv hervor, dass hierbei Analyse und Handlungsempfehlungen zusammenfließen. Es werde deutlich, dass Köln große Potentiale habe, es aber an einer wirkungsvollen Außendarstellung mangle.

Herr Prof. Dr. Bögner betont, dass ein kreatives Umfeld auch Bedeutung für den Erfolg von Neuansiedlungen von Unternehmen habe. Das Marketing aber müsse verbessert werden. Er halte eine Nacharbeit in den Themengebieten Games, Rundfunkwirtschaft, Werbung und Design für notwendig. Diese seien im Kulturwirtschaftsbericht unterrepräsentiert. Es sei wünschenswert, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsdezernat, Kulturdezernat und der Medienstabsstelle zu stärken und gegebenenfalls zu institutionalisieren. Er stimme dem Vorschlag weiterer gemeinsamer Beratungen beider Ausschüsse zu diesem Thema zu.

Herr Frank plädiert für eine kontinuierliche Zusammenarbeit der verschiedenen Verwaltungsakteure. Er sehe die Vorschläge jedoch zum Teil skeptisch.

Frau Bürgermeisterin Spizig hebt hervor, dass der Kulturwirtschaftsbericht stadtweit als Diskussionsgrundlage genutzt werde. Es sei notwendig, Köln als Kreativmetropole international zu vermarkten. Es sei insbesondere von Bedeutung, den Kulturschaffenden von öffentlicher Seite Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Herr Schultz bedauert, dass der Werbemarkt trotz umsatzmäßig hoher Bedeutung im Kulturwirtschaftsbericht zu kurz komme. Hier sei eine intensivere Betrachtung notwendig.

Herr Mendorf sieht es für die Umsetzungsphase als wichtig an, dass die Stadt initiiert und im Rahmen der Wirtschaftsförderung unterstützend tätig wird, aber keinesfalls selber als Akteur auftrete. Es sei zu überlegen, ob auch Großevents im Zeichen einer Massenkultur gefördert werden sollten. Neben der vorliegenden Synopse sollte die Verwaltung auch einen Zeit-Maßnahmen-Plan vorlegen, um sicherzustellen, dass die einzelnen Projekte und Handlungsempfehlungen diskutiert und abgearbeitet werden können.

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans weist darauf hin, dass die Zusammenarbeit von Wirtschafts- und Kulturdezernat gut funktioniert habe. Der Kulturwirtschaftsbericht beschränke sich auf die privatwirtschaftliche Seite und blende den öffentlichen Sektor mit wichtigen Akteuren wie dem WDR leider aus. Am Beispiel der jüngsten Ansiedlungsentscheidung der Firma Lanxess erörtert er die Bedeutung weicher Standortfaktoren. Es sei eine regelmäßig tagende Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die die Koordination zwischen den Dezernaten für Wirtschaft und Kultur wahrnehme.

Herr Beigeordneter Prof. Quander hebt hervor, dass das Ergebnis der wissenschaftlichen Analyse überraschend positiv ausfalle. Im Rahmen des bestehenden Haushaltes könne nun mit der Umsetzung verschiedener Handlungsempfehlungen begonnen werden.

Herr Gey stellt zusammenfassend fest, dass die Verwaltung nun sukzessive die Umsetzung der Handlungsempfehlungen in der zwischen den Dezernaten gebildeten Arbeitsgruppe angehen werde. Dabei werde von der Politik gewünscht, dass einzelne Maßnahmen vor der Umsetzung einer Beschlussfassung durch die betroffenen Gremien unterliegen sollen. Ferner werde angeregt, die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung weiter zu intensivieren und gegebenenfalls neu zu organisieren. Über die Fortschritte der Umsetzung solle wieder in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse berichtet und diskutiert werden.

4.2 Kulturmarketing - mündliche Information und Aussprache

Herr Beigeordneter Prof. Quander führt aus, dass in den Bereichen Werbung für Kölner Kulturveranstaltungen und Entwicklung der „Marke Köln“ weiterer Handlungs- und Abstimmungsbedarf bestehe. Dem werde sich die Verwaltung stellen und Vorschläge an die Politik erarbeiten.

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans unterstreicht die imagebildende Bedeutung von Werbung in anderen Städten. Zum Thema „Marke Köln“ erfolge zurzeit die Auswertung einer Umfrage.

Herr Dr. Lemper verweist darauf, dass eine wirkungsvolle Verbesserung der Außendarstellung mit professioneller externer Hilfe angestrebt werden solle. Die Stadtverwaltung könne nicht alles selber machen. Er regt an, einen konkreten Zeit-Maßnahmen-Plan vorzulegen.

Herr Wackerhagen bedauert, dass die Verwaltung noch keine konkreten Vorschläge zu diesem Thema vorgelegt habe. Es sei unbedingt notwendig, sich über ein effektives Stadtmarketing im Wettbewerb mit anderen Großstädten zu behaupten. Die Einzelbudgets der Kulturinstitutionen seien zu niedrig und erlauben kein professionelles Marketing mit der gewünschten Außenwirkung. Es solle über die Gründung einer Stadtmarketinggesellschaft nachgedacht werden.

Herr Beigeordneter Dr. Walter-Borjans berichtet, dass in Kürze eine Gesprächsrunde mit vielen bedeutenden Kölner Unternehmen zum Thema Stadtmarketing stattfinden werde. So sei sichergestellt, dass externer Sachverstand in alle Überlegungen einbezogen werde. Die Politik werde rechtzeitig über alle Pläne informiert.

Frau Blum fordert, die Akteure der Kultur personell an der Entwicklung der „Marke Köln“ zu beteiligen.

4.3 new talents 2008 - junge biennale köln im Rheinauhafen 3848/2008

Die Ausschüsse nehmen die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Als Tischvorlage liegt zudem das Werbematerial zur Veranstaltung aus.

5 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Ende der gemeinsamen Sitzung: 16.25 Uhr

Gey
Ausschussvorsitzender

Müller
Schriftführer